

Haben wir Gutes empfangen von Gott und sollten das Böse nicht auch annehmen? (Hiob 2,10)

Liebe Leserinnen und Leser!

Der Oktober ist seit ein paar Jahren für mich ein ambivalenter Monat. Unsere Tochter hat Geburtstag, sie wird wieder ein Jahr älter. Damit ist schon Tage vorher viel Freude verbunden und ich bin voller Dankbarkeit für dieses wunderbare Geschenk. Gleichzeitig erlebe ich aber auch eine immer wiederkehrende Trauer und Bitterkeit. Die hat ihren Ursprung darin, dass ich aufgrund einer lebensbedrohlichen Situation wenige Stunden nach Ronjas Geburt keine Kinder mehr bekommen kann, obwohl ich mir doch so sehr mindestens zwei gewünscht habe. Besonders dieses Jahr wird mir das vermutlich wieder die Seele trüben, schließlich ist Ronja jetzt ein Schulkind und damit wieder einen großen Schritt weiter weg von der Mama.

Keiner weiß genau, wie und warum mir dieses „Böse“ geschehen ist. Wie oft habe ich Gott geklagt, ihn verklagt für diesen Kummer. Es fällt mir auch nach sieben Jahren noch nicht leicht diese Last anzunehmen. Wie kann Hiob, der noch viel größere Verluste erlitten hat, solche Worte sprechen? Seine Frage scheint nahezu unmenschlich oder vielmehr übermenschlich. Und vielleicht liegt genau darin der Schlüssel.

Hiob lebt in einer sehr engen Beziehung mit Gott. Er verlässt sich ganz auf seine Weisheit und Allmacht. Aus seiner völligen Hingabe entspringt eine große Kraft – die Kraft, Gutes wie Böses in Demut anzunehmen und zu (er)tragen. Immer in dem Wissen, dass beides von Gott gegeben ist, dessen Liebe zu uns größer ist als alles Vorstellbare.

Diese Gedanken haben mich bereits in den ersten Lebenswochen von Ronja getragen und gestärkt. Nur so konnte ich mich an ihr freuen und sie versorgen. Und auch dieses Jahr werde ich diesen Monatsspruch wie einen Spiegel vor meine Seele halten und

mich an all das Gute erinnern, das Gott für mich, für uns als Familie, sogar für unser Land und für die ganze Welt getan hat. Aus dieser Perspektive heraus erscheint das Böse zumindest annehmbar. Unseren Frieden werden wir wohl erst damit machen, wenn wir ihn eines Tages wiedersehen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie auf diese so persönliche Frage eine ganz persönliche Antwort finden. Vielleicht in der Stille, die jetzt im Herbst wieder mehr in die Herzen einzieht.

Ich wünsche Ihnen dafür Gottes Segen!

Mareike Lerche

Mareike Lerche

 **Kindersachen
basar**

7. November 2015

9.00 – 12.00 Uhr

**Gemeindehaus
Martini Kirche**

(ANSTATT IM LUTHERKINDERGARTEN)
**Nikolausstr./Hans-Sailer-Str.
99089 Erfurt**

Sortierter
Kindersachen-Basar



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wofür der Feiertag gut ist

In Kapernaum ist alles ruhig. Es ist Sabbat, der wöchentliche Feiertag. Wie immer gehen alle zum Gottesdienst zur Synagoge. Aber heute ist alles anders: Jesus von Nazareth kommt! Ein Mann mit einer kranken Hand hat davon gehört und hofft, dass ihn Jesus heilen kann. „Aber leider nicht heute“, denkt er. Am Sabbat ist jede Arbeit verboten!

Doch Jesus geht zu dem Mann und heilt seine Hand. Der freut sich. Die anderen aber sind schockiert! Am Sabbat Wunder tun! Das gibt Ärger!



Aber Jesus sagt: „Der Feiertag ist nicht ein Tag der Verbote. Es ist ein Tag der Befreiung und des Guten!“ Das verstehen alle, die sehen, wie glücklich der Mann ist.

Lies nach im Neuen Testament:
zum Beispiel Markus 3,1



Nuss-Rassel

Baue dir aus Nuss-Schalen ein Instrument: Mit einem Nussknacker öffnest du ein paar Walnüsse und Haselnüsse. Gib eine Handvoll Schalen in eine leere und saubere Getränkedose. Verschließe die Öffnung fest mit einem Klebeband und beklebe die Dose mit buntem Papier. Schüttle sie: Was rassel und klappert da?!



Bibelrätsel: Was vermehrte Jesus bei der Speisung der 5000?



Fische und Brote

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



KREISE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Frauenkreis	am 15.10. und am 19.11. um 16 Uhr, Gemeindehaus Nikolausstr.	66 02 03 72
Bibel im Gespräch	dienstags, 06.10., 20.10., 03.11. und 17.11. um 16:00 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Seniorenkreis in der Lutherkirche	donnerstags, 01.10., 29.10. und 26.11. 14:30 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Ökum. Seniorenkreis	mittwochs, 28.10. und 25.11. um 14.30 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
55plus	Donnerstag, 05.11. 17.00 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
KINDER & JUGENDLICHE	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Konfirmanden 7. Kl.	alle 14 Tage montags um 16.30 Uhr im GZ am Roten Berg	55 47 153
Konfirmanden 8. Kl.	in der Regel jeden Montag um 16:30 Uhr in der Lutherkirche	7 89 84 095
Christenlehre	dienstags 15.30 Uhr, GH Nikolausstr. mittwochs, 17 Uhr, GZ am Roten Berg	55 47 153
Junge Gemeinde, JG	freitags, 19.30 Uhr, GZ am Roten Berg	0176/55 17 75 62
Krabbelkreis Purzeltreff	donnerstags, 9.30 - 11 Uhr, Gemeindehaus Nikolausstr.	74 37 81 55
Familiennachmittag	bitte Aushänge beachten	746 27 36
CHOR, TANZ & MUSIK	ZEIT UND ORT	KONTAKT-TELEFON
Kirchenchor	montags von 19.30 - 21 Uhr, Lutherkirche	75 22 55 3
Seniorenchor	dienstags 10 Uhr, GZ am Roten Berg	036203/72 714
Chor „Fresh Vocals“	immer am Donnerstag, 19:30 Uhr im Martini-Gemeindehaus, Start: 27.08.	7 89 84 095
Seniorentanz	am 5., 12. und 26. Oktober und 2., 9., 16., 23. und 30. November jeweils von 15.00 - 16.30, GH Nikolausstr.	74 52 441
geselliges Tanzen	am 7., 14. und 28. Oktober und 4., 11. und 25. November jeweils von 19.30 - 21 Uhr, im GH Nikolausstr.	74 52 441
Tanzen im Sitzen	am 8. und 22. Oktober u. 5. und 19. November von 10 - 11 Uhr, Luthekirche	036203/76 89 66
Posaunenchor	freitags 16.00 Uhr im GZ am Roten Berg, Unterricht auch für Anfänger	26 23 28 42

MONAT AUGUST

Der GKR beschließt,

- den am 2.4.2015 geschlossenen Arbeitsvertrag, Reg.-Nr. 9/10-B10A29/15 mit Josephine Härcher im gegenseitigen Einvernehmen zum 21.7.2015 aufzuheben.

- die vorliegende Dienstanweisung und Stellenbeschreibung für die Leiterin der Kindertagesstätte, Frau Beyer.

- den Mindestbeschäftigungsumfang von Frau Johanna Rösch (Kindertagesstätte), von 100% einer VE um 25% einer VE auf 75% einer VE zu reduzieren.

- folgende Eintritte in die Evangelische Kirche:

Antonia Hölzel, Lydia Glaubig, Sabine Hartung

AUS UNSERER GEMEINDE

Rückblick

Gerade eben noch wurde das Schuljahr in den Schulen mit der Zeugnisübergabe beendet, da hieß es schon die Koffer packen und hinein in die Ferien starten.

So machten sich am Nachmittag des 10. Juli 25 Kinder auf den Weg, um zur Kinderfreizeit nach Eisenach zu fahren. Zum Glück wurde unser Gepäck von Frau Kellner mit dem Auto gefahren, so dass wir unsere Zugfahrt etwas beschwingter antreten konnten.

Das Neulandhaus auf dem Berg will immer wieder von uns erklommen werden. Mit einer gewissen Gemächlichkeit gelang uns das und oben angekommen, wurden wir schon mit dem Abendbrot erwartet.

In der gesamten Zeit gehörte das Haus uns ganz alleine. So konnten wir toben, spielen, singen, beten, kreativ sein und einiges über Paulus und die ersten Christen in Europa erfahren.

Bis auf eine Regendusche an einem Nachmittag war uns das Wetter sehr wohl gesonnen, so dass wir vieles nach draußen verlegen konnten.

Besonders eindrucksvoll waren die beiden Besuche im Luther- und im Bachhaus. Im Lutherhaus erlebten wir eine Schulstunde zur Zeit Martin Luthers. Die Kinder fanden sich erstaunlich schnell ins Lateinische hinein.

Im Bachhaus war die Vorführung der verschiedenen alten Musikinstrumente besonders interessant. Die Bachschen Kompositionen waren ein echtes Hörerlebnis.

So waren diese Tage rundherum schön, in einer tollen altersgemischten Gemeinschaft und einer schönen Umgebung.

Im nächsten Jahr fahren wir vom 24.6. - 28.6.2016 wieder nach Schwarzenshof bei Rudolstadt. Dieser Termin steht fest und kann gerne schon vorgemerkt werden.

Franziska Gräfenhain

KONZERTANKÜNDIGUNG



Freitag, 02.10.	15:00	Lutherkirche <i>Erntedankfestgottesdienst der Kindertagesstätte</i>	GP Gräfenhain
Freitag 02.10.	18:00	Martinikirche (T) <i>mit Geburtstagsgratulation</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 04.10. <i>18.S.n.Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche <i>mit Kirchencafe</i>	Pfr. Zeller
Donnerstag, 08.10.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfr. Zeller
Sonntag, 11.10. <i>19.S.n.Trinitatis</i>	10:00	Martinikirche	Pfr. Vieweg i.R.
Donnerstag, 15.10.	10:00	GH Martini, <i>Krabbelgottesdienst</i>	GP Gräfenhain
Sonntag, 18.10. <i>20.S.n.Trinitatis</i>	10:00	Lutherkirche	GP Gräfenhain
Donnerstag, 22.10.	15:30	St. Elisabeth Kapelle	Pfrn. Zeller
Samstag, 24.10.	21:00	Lutherkirche, <i>Taizéandacht</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 25.10. <i>21.S.n.Trinitatis</i>	10:00	GZ am Roten Berg (A)	GP Gräfenhain
Montag, 26.10.	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller
Samstag, 31.10. <i>Reformationstag</i>	10:00	Lutherkirche (A)	Pfr. Zeller

GOTTESDIENSTE IM NOVEMBER

Sonntag, 01.11. <i>22.S.n.Trinitatis</i>	14:00	Martinikirche <i>mit allen Chören der Gemeinde</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 08.11. <i>Drittletzer S. im Kirchenjahr</i>	10:00	Martinikirche <i>mit Geburtstagsgratulation; Segnung der neuen Konfirmanden</i>	GP Gräfenhain
Sonntag, 15.11. <i>Vorletzte S. im Kirchenjahr</i>	10:00	Lutherkirche <i>mit Schottenspatzen</i>	Pfr. Zeller
Mittwoch, 18.11. <i>Buß- und Bettag</i>	18:00	Martinikirche <i>mit Fresh Vocal</i>	Pfr. Zeller
Sonntag, 22.11. <i>Ewigkeitssonntag</i>	10:00	Martinikirche (A)	Pfr. Zeller
Montag, 23.11.	10:00	Pflegewohnpark	Pfr. Zeller

Donnerstag, 26.11.	15:30	St. Elisabeth Kapelle (A)	Pfr. Zeller
Sonntag, 29.11. <i>1. Advent</i>	10:00	GZ am Roten Berg (F) <i>Eröffnung des lebendigen Adventskalenders; mit Kirchencafe</i>	GP Gräfenhain

F= Familiengottesdienst, T=Taufe, A=Abendmahl

AUS DER JG

LETZTE SCHULTAGE vor den Sommerferien sind stets Tage, an denen man es poltern hört. Das Poltern der Lasten der Lernenden und Lehrenden, die abgeworfen und für die nächsten 6 Wochen durchgehend und mit größtem Eifer ignoriert werden.

Viele dieser nun Druckbefreiten wollten sich gerade am grandiosen Auftakt der kommenden Tage des Ausschlafens und der geistigen Stimulation möglichst wenig vornehmen, doch neun aktive Jugendliche der Gemeinden Andreas und Martini-Luther fanden sich trotzdem an diesem Freitag, dem 10. Tag des Monats Juli zusammen, um, sei es als Abschluss der Arbeit oder Anfang der Faulheit, gemeinsam und mit allerlei schallendem Gelächter und Plauderei, die „Schwellenburg“ – jene hügelartige Erhöhung, nordwestlich der Stadt Erfurt, die eine, für die Breitengrade ungewöhnliche mediterrane Vegetation aufweist – teils auf dem Drahtesel und Tandem, teils zu Fuß zu erklimmen. Die Stimmung unter den Ausflüglern war ausgelassen und unbeschwert und auf dem kalksteinernen Gipfel des Hügels wurde eine kurze Keksmalzeit abgehalten, der es dem vorhandenen Hunger nur in kleinem Maße zu decken gelang. Ergo wurde der Rückweg zwecks Abendbrotbeschaffung angetreten, welche in einer Gastronomie zweifelsfrei türkischer Herkunft getätigt werden konnte. Die erworbenen Speisen wurden sogleich im warmen Sommerabend vor dem Einkaufspalast zu sich genommen. Danach trennte sich die Ausflugs-gesellschaft, in den Teil, der es vorzog nun die Heimreise anzutreten und den anderen Teil, der die Nacht unter freiem Himmel im Lu-

therpark zu verbringen gedachte...



... (unter fast freiem Himmel (-)) – mit Planen gut ausgerüstet gegen eventuellen Regen, blieb es gemütlich und trocken. Ganz ohne digitale Errungenschaften unseres Zeitalters und mit weiteren Jugendlichen, wurde der Weg quer durch die Stadt und den Steiger hinauf schließlich gefunden. Gemeinsam schmausten wir leckeren von den Jugendlichen selbst zubereiteten, über Feuer gebackenen „Eierkuchen“, tauschten uns über Erlebnisse aus und auch das gemeinsame Singen kam nicht zu kurz. Das Frühstück wiederum galt es selbst zu „organisieren“. Insgesamt eine kurze, aber prägende „Outdoor-Natur-Erfahrung“...

Es grüßen Richard Zeller und Jonathan Lerche aus der JG

*Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.
Röm 15,7 (Jahreslosung 2015)*



Es wurden kirchlich bestattet:

Erika Kreuter, 90 Jahre, verstorben am 13.06.2015, bestattet am 10.07.2015
Irmgard Axthelm, 68 Jahre, verstorben am 25.07.2015, bestattet am 05.08.2015
Erna Kretzschmar, 95 Jahre, verstorben am 30.07.2015, bestattet am 21.08.2015
Käte Wermuthäuser, 87 Jahre, verstorben am 06.08.2015, bestattet am 27.08.2015

Getauft wurden:

Niklas Kühn, 18 Jahre, am 12.07.2015 im Gemeindehaus des CVJM (Checkpoint Jesus)
Lennard Samuel Kühn, 12 Jahre, am 12.07.2015 im Gh. des CVJM (Checkpoint Jesus)
Sophia Charlotte Geiling, ein Jahr, am 12.07.2015 in der Martinikirche
Diana Grundmann, 35 Jahre, am 21.08.2015 in der Martinikirche
Maddox Jay Grundmann, 8 Jahre, am 21.08.2015 in der Martinikirche
Marlene Heyer, 7 Monate, am 05.09.2015 in der Martinikirche
Bianka Riede, 27 Jahre, am 06.09.2015 in der Lutherkirche

Getraut wurde:

Thomas Martin und Marie-Luise geb. Rümpler am 18.07.2015 in der Martinikirche

Gottesdienst zur Eheschließung feierten:

Steffen Heyer und Annegret Heike geb. Kunze am 05.09.2015 in der Martinikirche

Goldene Hochzeit feierten:

Peter und Heidrun Seyfarth am 01.08.2015 in der Martinikirche
Martin und Luise Wichmann am 04.08.2015 in der Martinikirche

OFFENE LUTHERKIRCHE?!

Es gibt ein Plakat von der Haltestelle Lutherkirche, nein nicht von der Straßenbahnhaltestelle an der Lutherkirche, sondern von der Lutherkirche als Haltestelle. Als Station unterwegs im Leben, als Haltestelle um auszustiegen aus der Hektik des Alltags. Um einmal Atem zu holen. Doch außer jedem zweiten Sonntag ist das schwierig. Eine geöffnete Lutherkirche – das wäre wirklich gut.

Wir, vom Gemeindegemeinderat und vom Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit, wollen das schaffen. Wir können das nicht ohne Ihre/ohne Deine Hilfe. Sie/Du findest das doch auch gut?

Nach Ostern 2016 geht es los, wenn ihr mitmacht. Zunächst an einem Tag der Woche, am Nachmittag bis voraussichtlich Ende Oktober 2016. Dazu suchen wir dringend Gemeindeglieder die bereit sind 1 bis 2 mal im

Monat die Kirche für etwa drei Stunden offen zu halten. Am besten zu zweit, aber das findet sich. Also keine Angst, in der Regel ist auch das Büro besetzt, aber wir denken, es ist gut, dass die Gäste nicht in eine leere Kirche kommen.

Besondere Wünsche hinsichtlich der zeitlichen Ausgestaltung berücksichtigen wir gerne. Sie bekommen eine intensive Einweisung und wir werden mit Ihnen über Ihre Erfahrungen sprechen.

Im Blick auch auf das Reformationsjubiläum 2017 (der Lutherpilgerweg führt direkt an der Kirche vorbei) aber auch im Blick auf den Stadtteil halten wir es für wichtig unsere Luki zu öffnen. Sie doch auch!

Interessenten melden sich bitte bei Frank Rupprecht, Magdeburger Allee 137, Tel. 0172 14 13 839 oder per Email frank.rupp@t-online.de

UNTERWEGS NACH QUEDLINBURG



Am letzten Samstag im August machte sich eine Gruppe von 45 Reiselustigen aus unserer Gemeinde auf den Weg nach Quedlinburg.

Alle waren voller Vorfreude, als uns der Bus gegen 8.00 Uhr an der Martinikirche abholte. In Quedlinburg wurden wir nicht nur von strahlendem Sonnenschein sondern auch von den Eheleuten Carstens erwartet.

Auf einem kleinen Stadtrundgang machte uns Herr Carstens mit den schönsten Ecken von Quedlinburg bekannt. Dabei erfuhren wir auch so einiges über die Geschichte der Stadt sowie über den Fachwerkbau. Besonders bemerkenswert war sicher auch, dass wir in netter Gesellschaft durch die Hölle gegangen sind. Nachdem sich in der Mittagspause alle gestärkt hatten, machten wir uns an den Aufstieg zur Stiftskirche. Dort erwartete uns eine interessante Führung durch die romanische Kirche mit ihrer Krypta, welche die Grabstätte König Heinrichs I und seiner Gemahlin Mathilde enthalten soll sowie zum Domschatz und den Teppichfragmenten aus dem 12. Jahrhundert. Vor dem Abstieg ließen wir den Blick nochmals über die Stadt schweifen und machten uns dann auf den Weg zur Nikolaikirche. Dort wurden wir bereits von zwei rührigen Frauen aus

der Gemeinde mit Kaffee erwartet. Die Tische im Kirchencafé waren liebevoll gedeckt und wir mussten nur noch unseren Kuchen auspacken. Für diese herzliche Aufnahme möchten wir uns an dieser Stelle nochmals herzlich bedanken und hoffen, dass wir uns irgendwann revanchieren können. Nach der abschließenden Andacht in der Nikolaikirche war es an der Zeit, Abschied zu nehmen und sich wieder auf den Heimweg zu machen.

Es bleibt noch anzumerken, dass dieser Tag sicher von allen Beteiligten nicht so schnell vergessen wird. Dazu haben alle beigetragen, denn wir haben nicht nur Neues und Interessantes entdeckt und Bekannte wiedergetroffen, sondern auch Gemeinschaft erlebt. Unser großer Dank gilt Christoph und Anette Carstens, die entscheidend zum Gelingen beigetragen haben. Ich bin schon gespannt auf unsere nächsten gemeinsamen Unternehmungen.

Silke Schumm

MONATSSPRUCH NOVEMBER

*Erbarmt euch derer,
die zweifeln.
Jud 22*

ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE DER CHRISTEN IM ERFURTER NORDEN



Grenzerfahrungen gibt es viele: wenn man beim Wandern bis an seine körperlichen Grenzen geht; wenn man dem Tod ins Auge schaut; wenn man mit etwas konfrontiert wird, das die eigene Vernunft übersteigt. Grenzerfahrungen in ganz wörtlichem Sinn machen die vielen Menschen, die den langen Marsch in Kauf nehmen, um für ihrer Familie endlich ein bisschen Ruhe und Frieden zu finden. Und hierzulande regt sich bei manchem das Gefühl, dass wir genau dadurch ebenfalls an unsere Grenzen kommen.

Grenzerfahrungen - das ist das Thema der diesjährigen Friedensdekade. Und wir sind sicher: da gibt es vieles zu bedenken, zu diskutieren, zu klären - und vor allen Dingen zu BETEN.

Darum laden wir ein zu den Andachten der Friedensdekade, die an ganz verschiedenen Orten stattfinden und von unterschiedlichen Gruppen vorbereitet werden.

Montag, 09. November um 18 Uhr in der Pfarrkirche St. Joseph, Bogenstraße (kath. Gemeinde)

(Dienstag, 10. November 18 Uhr: Martini-Feier auf dem Domplatz)

Mittwoch, 11. November 18 Uhr im Begegnungszentrum Anders am Roten Berg, (Jesus-Projekt)

Donnerstag, 12. November 18 Uhr im Deutsch-

ordens Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14

Freitag, 13. November 18 Uhr im Kindercafe des CVJM, an der Lutherkirche (CVJM)

Samstag, 14. November 18 Uhr in der Turnhalle der Christophorusschule, Spittelgartenstraße (Netzwerkgemeinde)

Sonntag, 15. November 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche (Evangelische Gemeinde)

Montag, 15. November 18 Uhr: Ort noch offen

Dienstag, 17. November 18 Uhr im Gemeindezentrum am Roten Berg, Hammerweg 4A (Evangelische Gemeinde)

Mittwoch, 18. November 18 Uhr: Gottesdienst zum Buß- und Bettag in der Martinikirche

Bitte beachten sie auch die Aushänge im November!

MONATSSPRUCH OKTOBER

*Haben wir Gutes empfangen von
Gott und sollten das Böse nicht
auch annehmen?
Hiob 2,102*

IMPRESSUM:

Herausgeber: GKR der Evang. Kirchengemeinde Martini-Luther vertreten d. d. Vorsitzenden U. Bruksch, Magdeburger Allee 48, 99086 Erfurt. Mitgearbeitet haben: Franziska Gräfenhain (verantwortlich), Bernhard Zeller u. Petra Backhaus. Layout & Satz: Axel Gräfenhain. Im Internet finden Sie uns unter: www.martini-luther.de. Die Homepage betreuen die Mitarbeiter der Gemeinde und Herr Gräfenhain. Wir freuen uns über weitere MitstreiterInnen. Gerne machen wir Platz im Brief für Ihre Beiträge. Fotos & Grafiken: privat, teilweise aus „Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit“ & fotolia.com.

LIEBE KLEINE KINDER UND LIEBE ELTERN,
ganz herzlich seid Ihr zu unserem Krabbelgottesdienst am 15. Oktober 2015 um 10.00 Uhr im Gemeindehaus, Nikolausstraße 8 eingeladen.

Unter dem Motto „Erntedank“ wollen wir den Gottesdienst feiern.
Claudia Andrae

MARTINSTAG AM ROTEN BERG

Bereits am 5. November (damit es nicht mit der Feier am 10.11. auf dem Domplatz kollidiert) wird der Martinstag am Roten Berg gefeiert. Es gibt einen kleinen Laternenumzug durch das Plattenbaugebiet und als Abschluss führen die Kinder der Christenlehre um 17.00 Uhr ein Martinsspiel im „Anders“ beim Jesus- Projekt (Alfred-Delp-Ring) auf. Herzliche Einladung zu dieser Aufführung und zur Feier des Martinstages.
Franziska Gräfenhain

HALLOLUTHER!



„Wie ist das mit dem Abendsegnen, Herr Luther?

Und mit dem heiligen Engel?“, fragt Lisa. Bei „HalloLuther“ sind wir Antworten auf der Spur.

Am 30. Oktober 2015 sind Kinder und Familien herzlich in die Augustinerkirche Erfurt, Augustinerstr. 10, eingeladen.

Dort – an diesem besonderen „Lutherort“ – gibt es am Vorabend des Reformationstages um 17:00 Uhr die Kinder- und Familienveranstaltung „HalloLuther“.

Sie erinnert an Martin Luther, seinen Glauben und sein Wirken und setzt Zeichen gegen Angstmache.

Beim anschließenden Gang durch die Erfurter Innenstadt werden diese Zeichen mit ihrer besonderen Bedeutung auch an die Passanten verteilt.

Der Abschluss wird gegen 18:15 Uhr in der Reglerkirche in der Bahnhofstraße sein.

Die Christenlehre ist vom 27. und 28. Oktober auf den 30. Oktober verschoben. Die Kinder der Christenlehre treffen sich am 30. Oktober 2015 um 17.00 Uhr in der Augustinerkirche.

Franziska Gräfenhain

SINGENDE KLINGENDE VOLLVERSAMMLUNG

Das gab's noch nie! Alle Chöre unserer Kirchengemeinde gemeinsam in Aktion! Lassen Sie es sich nicht entgehen, wenn

- Seniorenchor
- Kirchenchor und
- Fresh Vocals

ihre Stimme erheben: jeder für sich, aber auch alle gemeinsam. Und am Ende vielleicht sogar mit Ihnen zusammen: eine ganze Kirche voll Gesang!



Das ganze zu erleben am Sonntag, 01. November 2015 um 14 Uhr in der Martinikirche.

ANSCHRIFTEN

Ulrich Brucksch,
Vorsitzender des Gemeindegemeinderates

E-Mail: brucksch@martini-luther.de

Ordinierte Gemeindepädagogin
Franziska Gräfenhain,
stellv. Vorsitzende des Gemeindegemeinderates
Hammerweg 4a, 99087 Erfurt

Tel.: 55 47 153, Fax: 7 44 25 88 9
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: graefenhain@martini-luther.de

Pfarrer Bernhard Zeller
Hans-Sailer-Straße 55, 99089 Erfurt

Tel.: 7 89 84 095, Fax: 7 89 84 096
Sprechzeit: nach Vereinbarung
E-Mail: zeller@martini-luther.de

Vikar Thomas Riedel

E-Mail: riedel@martini-luther.de

Jugendbildungsreferent
Jonathan Lerche

Tel.: 0176. 55 17 75 62
E-Mail: lerche@martini-luther.de

Kantor
István Fülöp

Telefon: 75 22 553
E-Mail: fueloep@martini-luther.de

Evang. Lutherkindertagesstätte
Leiterin Sylvia Beyer
Eislebener Straße 2, 99086 Erfurt

Telefon: 5 66 82 73
E-Mail:
kindertagesstaette@martini-luther.de

Gemeindegemeinde unserer Kirchengemeinde
Petra Backhaus
Lutherkirche, Magdeburger Allee 48 Südeingang, 1
Treppe, 99086 Erfurt

Telefon/Fax: 7 91 73 39, geöffnet
dienstags 14.00 - 18.00 Uhr,
mittwochs 11.00 - 13.00 Uhr
donnerstags 8.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 16.00 Uhr
E-Mail: buero@martini-luther.de

Adressen der Veranstaltungsorte:

Martinikirche: Hans-Sailerstraße/Tiergartenstraße

Lutherkirche: Magdeburger Allee 48

GH Nikolausstraße: Gemeindehaus, Nikolausstraße 8

GZ am Roten Berg: Gemeindezentrum, Hammerweg 4a

Elisabethkapelle: Deutschordens-Seniorenhaus, Vilniuser Straße 14

Pflegewohnpark der Generationen: Wermutmühlenweg 61-63

Unsere Bankverbindungen:

Für d. Gemeindebeitrag: Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODEF1EK1, IBAN: DE 6552060410000 8001529,
Verwendungszweck: „Ihr Name, RT 09“

Für andere Überweisungen:

Kreiskirchenamt Erfurt, BIC: GENODED1DKD, IBAN: DE 9335060190 1565 609080, bitte versehen Sie
Ihre Überweisung bei beiden Bankverbindungen mit dem Text „RT 09“ sowie gegebenen Falls mit der
Ihnen mitgeteilten Codierung für die Zahlung Ihrer Spende (z.B. „Renovierung der ...-Kirche, RT 09“).

Oktober - November 2015

Gemeindebrief

der Evang. Kirchengemeinde Martini - Luther

